Schlagwort-Nr. 1635. Online seit 24.06.2016, aktualisiert am 23.02.2017.

Argumentum ad hominem

Beim Argumentum ad hominem handelt es sich um eine Begründungs- bzw. Überredungsart, die auf ungeprüften Aussagen beruht, die der jeweilige Kontrahent für wahr annimmt. Ein solches Argument beruht also lediglich auf der faktischen Meinung des Kontrahenten. Argumentationsziel ist damit nicht das Argument an sich, sondern die Person, die überzeugt werden soll.

Literatur:

SCHWEMMER, Oswald, argumentum, in: MITTELSTRASS, Jürgen (Hg.), Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie, Bd. 1: A-B, Stuttgart / Weimar 22005, S. 206 f.

GND-Nr. 4540914-6

Empfohlene Zitierweise:

Argumentum ad hominem, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1635, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1635. Letzter Zugriff am: 07.05.2024.